



# FREIE BAUERN – FREIES LAND!

Die FPÖ **bekannt sich zu einer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft** abseits von Agrarfabriken. Wir brauchen Regionalität und kleinstrukturierte Landwirtschaft. Krisensituationen haben gezeigt, dass **nur regionale Kreisläufe Sicherheit für die Bevölkerung bieten** können. Die kleinräumige Landwirtschaft schont Ressourcen und schafft typische bäuerliche Kulturlandschaft.

Das **Bauernsterben geht immer weiter** und übrig bleiben immer größerer Betriebe. Im Jahr 1995 gab es in Oberösterreich noch 45.749 land- und forstwirtschaftliche Betriebe. 2016 waren es nur mehr 31.477, welche 1.048.559 Hektar bewirtschaften.

Die oberösterreichische Forstwirtschaft und die nachgelagerten Bereiche stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. **Fast 42 Prozent der Landesfläche sind bewaldet.** Über 30.000 Waldbesitzer erwirtschaften ihr Einkommen teilweise oder zur Gänze aus dem oberösterreichischen Wald. **Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Vitalität unserer Wälder** und somit auch zur Lebensqualität in unserem Land. Die durchschnittlichen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Betrieb sind gegenüber 2018 von 28.035 auf 27.966 Euro gesunken.

## FREIHEITLICHE FORDERUNGEN:

- » Regional statt Global
- » Erhalt kleinstrukturierter bäuerlicher Familienbetriebe
- » Vorrang von regionalen Lebensmitteln in öffentlichen und betrieblichen Kantinen
- » Förderung der Nahversorgung
- » Bäuerliche Familienbetriebe schützen
- » Stärkung der Rechte der Grundbesitzer
- » Herkunftskennzeichnung für landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel
- » Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft
- » Eindämmung des Flächenverbrauchs
- » Schutz des Eigentumsrechts der Land- und Forstwirte
- » den Wertschöpfungsanteil in der Landwirtschaft erhöhen.